

Mittwoch, den 27. Februar:

3. (und letztes)

Abonnement-Concert

(mit verstärktem Orchester)

im Saale des Gasthofes zum goldenen Löwen in Wilsdruff.

Zur Anführung kommen u. A.

- Ouverture zur Oper: Don Juan von Mozart.
- Ouverture zur Oper: Oberon von C. M. v. Weber.
- Finale aus der Oper: Lohengrin von Wagner.
- Humoresken, Potpourri von Riede.
- Nebelbilder von Lumbye.
- Aelplers Frühlingsjubiläum v. Gungl u. s. w.

Anfang präcis 7 Uhr.

Nach dem Concert folgt „Ball.“

(Die geehrten Abonnenten bitte ich um Zurückgabe der Billets.)

G. Günther.

Erholung.

Montag, den 25. Februar 1861:

Damen-Abend.

Zum Jugendball,

nächsten Sonntag, am 24. Februar, ladet hierdurch freundlichst ein

Eiselt in Canneberg.

Zum Karpfenschmauß,

nächsten Sonntag, als am 24. d. M., ladet hierdurch freundlichst ein

Tietel in Herzogswalde.

Getreidepreise

Getreide- Art.	von Dresden vom 16. bis mit 18. Jan.		von Hadeburg den 13. Febr.	
	fl.	sch.	fl.	sch.
Roggen	3 25	4 —	3 27	3 28
	a/d. Elbe			
Weizen	5 25	6 —	5 20	6 —
	a/d. Elbe			
Gerste	3 5	3 17 1/2	3 8	3 9
	a/d. Elbe			
Safer	2 1	2 7 1/2	2 —	2 4
	a/d. Elbe			
Erbsen	—	—	4 —	4 10
	Zufuhr: 494 Schf.			



Wegen des künftigen Freitag fallenden Bußtages wird die nächste Nummer 9 d. Bl. bereits am Donnerstag erscheinen und erbitten wir uns Anzeigen, welche in derselben Aufnahme finden sollen, bis längstens Mittwoch früh 8 Uhr.

Die Redaction.

Druck von E. C. Klincksch & Sohn in Weissen.



Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe meines im noch nicht vollendeten 30. Lebensjahr nach langen, schweren Leiden entschlafenen Sohnes

Moritz Bruno Böhme

unterlasse ich nicht, die mir gewordenen vielen Beweise, großer und aufrichtiger Theilnahme hierdurch anzuerkennen. Die von dem Herrn P. Seheber schon am Krankenbette und noch mehr am Sarge meines lieben Sohnes gesprochenen vortheilhaften Worte haben mein vielgeprüftes Vaterherz mit reichem Troste erfüllt und werden mir unvergesslich bleiben. Gestatten Sie mir daher, hochachtungsvoller Herr Pastor, den wärmsten, herzlichsten Dank Ihnen hierdurch öffentlich auszusprechen. Dank auch Ihnen, werthe Herr G. Singer, für die unter Ihrer Leitung ausgeführten Trauergesänge. Nicht minder danke ich den Jugendfreunden des Entschlafenen, die ihn zur Ruhestätte trugen und den Vätern desselben, sowie den Gliedern hiesiger Gemeinde für die reichliche Ausschmückung des Sarges und die ehrenvolle Begleitung zum Grabe. Möge der Allgütige Sie Alle noch recht lange vor ähnlichen Trauerfällen behüten!

Sora, den 17. Februar 1861.

Joh. Gotthelf Böhme, Wirtschaftsbey.

Getreidepreise in Großenhain vom 16. Febr. 1860.

Korn	3 fl. 28 sch.	bis 4 fl. — sch.
Weizen	5 — 25	6 — 5
Gerste	3 — 8	3 — 10
Safer	2 —	2 — 1
Butter a Kanne	13 fl. 2 sch.	bis 14 fl. — sch.
Zufuhr: 636 Scheffel.		

Berichtigung.

In voriger Nummer muß es Seite 49 (die Theaterkritik), Spalte 2, Zeile 3 von oben heißen einer der widrigsten Bösewichter statt niedrigsten. In derselben Spalte muß es Zeile 15 von oben heißen Affecten statt Effecten.